

Fortbildung „Integration durch Sport?“

Möglichkeiten der Förderung interkulturellen Lernens in und durch Bewegung, Spiel und Sport

Kulturelle und ethnische Vielfalt gehören für die meisten Schulen längst zum Schulalltag. Durch die steigende Anzahl an Flüchtlingen hat diese an deutschen Schulen jedoch nochmal deutlich zugenommen. Miteinander Leben und Sporttreiben in einem solch multikulturellen Kontext stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Zwar bietet das tägliche Miteinander Möglichkeiten, sich kennen- und voneinander zu lernen, doch findet Integration und insbesondere das Erlernen eines reflektierten Umgangs mit kulturellen Differenzen und Fremdheit im Sinne interkulturellen Lernens nicht automatisch statt. Es bedarf der Inszenierung.

In der Veranstaltung geht es ausgehend vom eigenen Verständnis und der eigenen Bedeutungszuschreibung um eine **Sensibilisierung für das Thema der Integration**. Wir werden auf der Grundlage pädagogischer, soziologischer und didaktischer Theorien **Möglichkeiten und Grenzen des Sports für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund** unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse erarbeiten. Durch eine gezielte Theorie-Praxis-Verknüpfung sollen neben der Erarbeitung theoretischer Konzepte vor allem unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit kultureller Differenz und Fremdheit kennengelernt, praktisch erprobt und diskutiert sowie Hinweise für die Verankerung von interkulturellem Lernen in der Schule gegeben werden.

Termin

N.N., 4 Ust.

Referentinnen

Jennifer Jordens; Franziska Duensing-Knop und Sarah Quade, Universität Münster

Ort

Münster

Teilnahmeentgelt

40,00 €

Der neue Termin steht noch nicht fest, Sie können sich aber bereits unverbindlich vormerken lassen. Wir informieren Sie sobald die neuen Termine feststehen und reservieren Ihnen einen Seminarplatz!